ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes ... entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXI. Jahrgang.

№ 29. Понедѣльникъ 12. Марта. — Montag, 12. März 1873.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

На основаніи ревизіоннаго приговора Лифляндскаго Гофгерихта отправленъ на одинъ годъ въ Псковское арестантское исправительное отдѣленіе съ отсылкою потомъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Григорій Сахлинъ, который примѣтами: рост. 2 ар. $7\frac{6}{8}$ вер., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ рыжіе, глаза сѣрые, носъ острый, ротъ умѣренный, подбородокъ круглые, лице продолговатое, отъ роду ему около 30 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 616. 1

Auf Grund des Urtheils des Livländischen Hofgerichts ist der Vagabund Grigory Sachlißin auf ein Jahr in die Pleskausche Corrections-Abtheilung abgefertigt und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin $7\frac{6}{8}$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat röthliches Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, graune Augen, eine spitze Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein rundliches Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 30 Jahre alt; besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 616. 1

На основаніи приговора уголовнаго отдѣленія Рижскаго Магистрата отправленъ на одинъ годъ въ Псковское арестантское исправительное отдѣленіе съ отсылкою потомъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Павелъ Астровскій, который примѣтами: рост. 2 ар. $5\frac{5}{8}$ верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза каріе, носъ острый, ротъ умѣренный, подбородокъ круглый, лице продолговатое, отъ роду ему около 34 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 619. 1

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Pawel Astrowsky auf ein Jahr in die Pleskausche Corrections-Abtheilung abgefertigt und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin $5\frac{5}{8}$ Wersch. groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, braune Augen, eine spitze Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein rundliches Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 34 Jahre alt; besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 619. 1

На основаніи приговора уголовнаго отдѣленія Рижскаго Магистрата отправленъ на одинъ годъ въ Псковское арестантское исправительное отдѣленіе съ отсылкою потомъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Василій Васильевъ, который примѣтами: рост. 2 ар. $1\frac{1}{8}$ верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза сѣрые, носъ острый, ротъ умѣренный, подбородокъ острый, лице продолговатое, отъ роду ему около 35 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 622. 1

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Wassily Wassiljew auf ein Jahr in die Pleskausche Corrections-Abtheilung abgefertigt und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin $1\frac{1}{8}$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, graue Augen, eine spitze Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein spitzes Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 35 Jahre alt; besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication, melden möge. Nr. 622. 1

На основаніи приговора уголовнаго отдѣленія Рижскаго Магистрата отправленъ на одинъ годъ въ Псковское арестантское исправительное отдѣленіе съ отсылкою потомъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Федоръ Дементьевъ, который примѣтами: рост. 2 ар. $3\frac{4}{8}$ верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ черные, глаза каріе, носъ вздернутый, ротъ малый, подбородокъ острый, лице кругловатое, отъ роду ему около 25 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 625. 1

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Fedor Dementjew auf ein Jahr in die Pleskausche Correctionsabtheilung abgefertigt und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin $3\frac{4}{8}$ Wersch. groß, von kräftigem Körperbau, hat schwarzes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, braune Augen, eine gestutzte Nase, einen kleinen Mund, ein spitzes Kinn, ein rundliches Gesicht, ist ungefähr 25 Jahre alt; besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 625. 1

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß im Februar-Monat in dem an der Schlockschen Straße belegenen Puhpen-Kruge von einem unbekannten Menschen ein Fuchs-Pferd nebst Anspann und Wagen zurückgelassen worden. — Der resp. Eigenthümer gedachter Equipage wird von dieser Behörde aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato hierselbst zu melden, widrigenfalls die qu. Equipage öffentlich versteigert werden wird. Nr. 315. 1

Riga, Landpolizei den 5. März 1873.

Da Herr Carl Lindrack bei der Rigaer Börsenbank die Anzeige gemacht, daß ihm der am 1. Juli 1872 von der Rigaer Börsenbank auf seinen Namen ausgestellte Einlageschein Lit. H sub Nr. 2149 groß 350 Rbl. abhanden gekommen, so werden hiermit von der Rigaer Börsenbank nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregten Schein irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Herrn Carl Lindrack ein neuer Schein ausgestellt, der alte aber für ungültig erklärt werden wird. Nr. 15. 1

Riga, den 3. März 1873.

Wenn zufolge Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 8. März d. J. Nr. 21 von sämmtlichen Gütern und Pastoraten die Beiträge zu **den Landesabgaben** und zu den Allerhöchst festgesetzten **Kirchspielsgerichts-Gehalten,** so wie zu den Kreisbewilligungen, desgleichen die von den Gütern der eingegangenen Postirungen **Kirchholm, Uexküll, Jungfernhof, Römershof, Kokenhusen, Lips, Menzen** und **Lenzenhof** in Geld abzulösenden Fourage-Quantitäten und die Baulast — zur Livländischen Ritterschafts-Casse und zwar vom Lettischen Districte in Riga im Ritterhause in dem Termin vom 2. bis 16. April d. J. und **vom Estnischen Districte in der Stadt Dorpat** an den Herrn Ritterschafts-Cassadeputirten **W.** von Stryk im Hause des **Herrn** von **Stryk** in der Alexander-Straße, **nicht** wie in dem Patente der Termin angegeben worden, **sondern nur** während der Zeit **vom 2. bis 4.** und **vom 11. bis 14. April d. J.** von 10 bis 2 Uhr Vormittags und von 4 bis 6 Uhr Nachmittags **zu zahlen sind;** — so **wird solches besonders noch sämmtlichen Gütern und Pastoraten, so** wie deren **Commissionairen** hiermit bekannt gemacht mit Hinweisung auf die in dem Patente publicirte Bestimmung wegen der für verspätete Einzahlung obiger **Beiträge zu entrichtenden Weilrenten. Nr. 1232.**
Riga-Ritterhaus am 6. März 1873. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau **Christine Marie Frey,** geb. **Baronesse von Krüdener in ehelicher Assistenz** auf das im **Pernauschen Kreise** und **Saaraschen Kirchspiele** belegene Gut **Freyhof** um eine **Darlehns-Erhöhung** in Pfandbriefen **nachgesucht** hat, so wird Solches hiedurch öffentlich **bekannt** gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, **Gelegenheit** erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser **Bekanntmachung** zu sichern. **Nr. 348.**
Riga, den 7. März 1873. 3

Demnach bei der **Oberdirection** der **Livländischen adligen Güter-Credit-Societät** der **Herr Julius Balding** auf das im **Rigaschen** Kreise und **Treyden-Loddigerschen Kirchspiele** belegene Gut **Jdsel mit Garschenhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen **nachgesucht** hat, so wird solches **hiedurch** öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. **Gläubiger,** deren Forderungen nicht ingrossirt sind, **Gelegenheit** erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 1. März 1873. Nr. 311. 1

Einem verdächtigen Menschen ist eine kirschbraune, **große Stute,** über 10 Jahre alt, ohne besondere Kennzeichen **abgenommen** und hier eingeliefert worden.

Indem das Wolmarsche Ordnungsgericht hierüber bekannt macht, fordert es zugleich den Eigenthümer auf, sich binnen 6 Wochen a dato mit **den** Beweisen seines Eigenthumrechts, bei dem **Wolmarschen** Ordnungsgericht zu melden bei dem **Hinzufügen,** daß nach Ablauf dieses Termins das Pferd öffentlich verkauft werden wird. Nr. 2185.
Wolmar, den 6. März 1873. 3

Für Liv- und Kurland.

Tas pee Aderkasch pareisetzigas basnizas tai 1867 gaddâ strahdajis muhrneeks sellis J. Schulz prett skaidru naudu irr tam taggadejam Mengelmuischas pagastawezzakam M. Leepin weenu prehmijas billett no 1. leeneschanas ar billetes Nr. 34 un serijas Nr. 17775 kihlahm dewis. Kad nu lihds schim tas minnehts muhrneeka sellis J. Schulz nau prett to tam us tahs kihlahm dohtas augschâ minnetas prehmijas billetes dohtu naudu atdewis un to prehmijas billeti isnehmis, — un kad arri schai pagasta waldischanai winna dsihwes-weeta irr nesinnama, — tohp tas J. Schulzis zaur scho usaizinahts, — trihs mehneschu laikâ no appakschâ rakstitas deenas — tas irr lihdsi 26. Mai f. g. **Mengelmuischas pagasta waldischanâ** — **Maddaleenes basnizas** draudsê, prett skaidru naudu to **kihlahm dohtu prehmijas sihmi isnemt.** Ja J. Schulz lihds nosazzitam laikam to ne-isdarrihs, tad saude **winsch** sawu praasischanu pee tahs jau minnetas **prehmijas sihmes un topaschu wehlaki wairs newarr winsch** par sawu dabbuht. Nr. 24. 2
Mengelmuischas (Altenwoga) pagasta waldischanas, tai 26. Februar 1873.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des **Selbstherrschers** aller Reussen ꝛc. hat das Livländische **Hofgericht** auf Ansuchen Sr. Erlaucht des **Herrn** Grafen Friedrich Georg Magnus Berg kraft **dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede,** welche **wider die 1) zufolge des am 11. December 1868 sub Nr. 201 bei dem Livländischen Hofgerichte** corroborirten, am 30. November 1868 zwischen dem Franz **von Villebois,** als Verkäufer und Sr. Erlaucht dem Herrn Grafen Friedrich Georg Magnus **Berg, als** Käufer abgeschlossenen **Kauf-Contracts** geschehene Acquisition nachstehender zu dem im Dorpatschen Kreise und Odenpähschen **Kirchspiele** belegenen Gute **Arrol** gehöriger Ländereien, als **Nr.** VII der schatzfreien Hofs-Ansiedelung Raudsikke groß 9 Thaler $2\,^{19}/_{112}$ Groschen Landwerth, Nr. 10 des Hofsgesindes Pülme Juhhan, groß 24 Thaler $8\,^{106}/_{112}$ Groschen Landwerth und Nr. 11 des Hofgesindes Pülme Peter, groß 24 Thaler $61\,^{41}/_{112}$ Groschen Landwerth, zusammen 57 Thaler $72\,^{54}/_{112}$ Groschen Landwerth so wie des Hofeswaldstücks Pülmekond, groß 18 Lofstellen 19 Kappen nebst allen auf diesen Gesinden befindlichen Gebäuden und allen deren sonstigen Appertinentien, — 2) zufolge des am 27. October 1872 sub Nr. 302 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten, am 20. Mai 1872 zwischen dem Herrn dimittirten Landrath Friedrich von Grote als Verkäufer und Sr. Erlaucht dem Herrn Grafen Friedrich Georg Magnus Berg, als Käufer abgeschlossenen Kaufcontracts geschehene Acquisition des zu dem im Dorpatschen Kreise Carolenschen Kirchspiele belegenen Gute Carolen gehörigen, in den **Grenzen des Gutes Schloß-Sagnitz** belegenen Streuheuschlages **Korwa,** angeblich groß 6 Thaler $51\,^{03}/_{112}$ Groschen — Seitens Sr. Erlaucht des Herrn Grafen Friedrich Georg Magnus Berg oder wider die Ausscheidung dieser Kaufobjecte aus dem Hypothekenverbande mit den Gütern Arrol und Carrolen etwa Einwendungen, oder als Gläubiger, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, so wie aus stillschweigenden Hypotheken etwa Ansprüche und Forderungen an die obberegten Ländereien sammt Appertinentien, — mit Ausnahme nur und unalterirtem Vorbehalte der Rechte der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der etwanigen Privatingrossarien der Güter Arrol und Carolen, so wie der öffentlichen Abgaben und Leistungen, — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 1. April 1874 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen oder Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, — so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, — nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen oder Forderungen präcludirt und demgemäß die obberegten Ländereien sammt Appertinentien Sr. Erlaucht dem Herrn Grafen Friedrich Georg Berg zum Eigenthum adjudicirt und, unter alleinigem Vorbehalte der etwanigen Rechte der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der Privatingrossarien der Güter Arrol und Carolen, so wie der öffentlichen Abgaben und Leistungen, — im Uebrigen für gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und aus dem Hypothekenverbande mit den Gütern Arrol und Carolen für immer ausgeschieden erklärt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 799.
Riga-Schloß, den 15. Februar 1873. 3

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge Ablebens des Herrn dimittirten Kaiserlich-Russischen Obristen und Livländischen Edelmanns Georg **von Bock** verfügt worden, das von demselben hinterlassene, nach dessen Ableben durch das Dorpatsche Landgericht diesem Hofgerichte eingesandte, zu Berlin den 3/15. September 1858 errichtete und bereits eröffnete **Testament** nebst dem dazu gehörigen Nachtrag, errichtet zu Genf den 10/22. April 1860 in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 und Thl. III Art. 2451 allhier bei diesem Hofgerichte **am 30. März d. J.** zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich verlesen zu lassen, — als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament sammt Nachtrag des weiland Herrn dimittirten **Kaiserlich-Russischen** Obristen und Livl. **Edelmanns** Georg von Bock aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs **Wochen** und drei Tagen, von **der Verlesung des qu. Testaments sammt Nachtrag an gerechnet,** bei diesem **Hofgerichte** ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Zugleich werden Alle und Jede, welche an den weiland Herrn dimittirten Kaiserlich-Russischen Obristen und Livländischen Edelmann George von Bock, modo dessen Nachlaß, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, **hiermit aufgefordert,** sich a dato dieser **Proclamation** innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 27. August d. J. und spätestens innerhalb der beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs **Wochen** mit solchen ihren creditorischen Ansprüchen und Forderungen entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten allhier bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen creditorischen Ansprüchen und Forderungen an den weiland Herrn dimittirten Obristen und Livländischen Edelmann George von Bock modo dessen Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Ferner werden die **Schuldner** des weiland Herrn dimittirten Obristen und Livländischen Edelmanns George von Bock, so wie Diejenigen, welche zu dessen Nachlasse gehörige **Vermögensstücke** in Händen haben, hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe und resp. Ersatzes innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses **Proclams** bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken zu machen, auch dieselben nirgend anderswohin als an diese Oberbehörde einzuliefern. **Wonach** ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1107. 2
Riga-Schloß, den 27. Februar 1873.

Infolge des am 6. Januar a. pr. in der Stadt **Werro** erfolgten Ablebens der, keine Descendenz hinterlassen habenden verwittweten Frau Collegien-Assessorin Charlotte **Sokolow** geb. Tiedemann werden von dem Livländischen Hofgerichte, kraft dieses öffentlichen Proclams, Alle und Jede, welche an die genannte Verstorbene, modo deren **Nachlaß,** als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich **hiermit aufgefordert,** sich a dato dieses **Proclams** innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 31. März 1874 mit solchen ihren vermeinten Erb- und creditorischen Ansprüchen und Forderungen entweder selbst oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Erb- und creditorischen Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß der weiland verwittweten Frau Collegien-Assessorin Charlotte Sokolow geb. Tiedemann gänzlich und für immer präcludirt und deren Nachlaß den bei diesem Hofgerichte sich bereits gemeldet habenden Erben der Verstorbenen zuerkannt werden **soll. Wonach** ein Jeder, den Solches angeht, sich **zu richten hat.** Nr. 777. 1
Riga-Schloß, den 14. Februar 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Frau verwittweten Generalmajorin Alwine **von Puchinsky** geb. von Wulf, kraft dieses öffentlichen Proclams **Alle** und Jede, welche wider **die Mortification** und neue Ausfertigung des extradirten, angezeigtermaßen abhanden gekommenen Krepostexemplars der am 21. Februar 1816 von dem damaligen Eigenthümer des im Rodenpoisschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes **Rodenpois,** Herrn Collegienassessor Friedrich von Berg unter specieller Verpfändung des besagten Gutes und mit Bewilligung der Ingrossation auf selbiges zum Besten des Lieutenants Friedrich Woldemar Freiherrn von Budberg **ausgestellten,** an demselben Tage dem Pfandbuche für den Rigaschen **Kreis** hofgerichtlich **einverleibten, nach** Angabe der verwittweten Frau **Generalmajorin** Alwine von Puchinsky geb. von Wulf durch successive Cession an dieselbe gediehenen Obligation, groß 6250 Rbl. S., und wider die Cession dieser Obligation an die verwittwete Frau Generalmajorin Alwine von Puchinsky geb. von Wulf, als an deren angeblich rechtliche, Valuta wem gehörig **zum Vollen bereits** entrichtet **habende** Erwerberin **und**

Eigenthümerin, — Einwendungen formiren zu können etwa vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 13. August 1873 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf der besagten Meldungsfrist Niemand ferner gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene ausnahmlos gänzlich und für immer präcludirt, das extradirte Krepostexemplar der am 21. Februar 1816 von dem damaligen Eigenthümer des im Rodenpoisschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Rodenpois, Herrn Collegienassessor Friedrich von Berg unter specieller Verpfändung des besagten Gutes und mit Einwilligung der Ingrossation auf selbiges zum Besten des Lieutenants Friedrich Woldemar Freiherrn von Budberg ausgestellten, an demselben Tage dem Pfan buche für den Rigaschen Kreis hofgerichtlich einverleibten Obligation, groß 6250 Rbl. S., für mortificirt und nicht mehr gültig erkannt und an Stelle des dergestalt in Wegfall kommenden Exemplares der besagten Obligation, groß 6250 Rbl. S., ein neues ebensolches Exemplar dieser Obligation mit gleicher Hypothek und Gültigkeit, bei entsprechender wo gehöriger Bemerkung, ausgefertigt, mit Cession an die Frau verwittwete Generalmajorin Alvine von Puchinsky geb. von Wulf versehen und an dieselbe ausgereicht werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. 1

Riga-Schloß, den 13. Februar 1873. Nr. 676.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Louise Wilhelmine von Poll kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen gegen die Mortification:

I. der aus den nachstehend aufgeführten, in den Pfandbüchern des Oeselschen Landgerichts vor der Zeit, da die Ingrossationen auf das Livländische Hofgericht übertragen worden, verzeichneten, auf dem im Arensburgschen Kreise und Karrisschen Kirchspiele belegenen Gute Arromois haftenden Ingrossationen originirenden, angezeigtermaßen materiell bereits vollständig erloschenen, formell jedoch nicht als berichtigt und beseitigt nachweisbaren Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten, als:

1. der unter dem 11. September 1739 ingrossirten Cautionsschrift des Ebbe Ludwig Toll vom 6. September 1739 zur Sicherstellung des locarii wegen der ihm conferirten Arrende der unter dem publiquen Gute Magnushof belegenen wüsten Dorfstelle genannt Hampus
2. der unter dem 12. Juni 1740 ingrossirten Cautionsschrift des Ebbe Ludwig Toll vom 11. Juni 1740 zur Sicherstellung des Arrende-Locarii wegen der ihm zugestandenen Arrende der unter dem Gute Magnushof zu einer aufzunehmenden Hoflage zugelegten 2 Bauern,
3. der unter dem 18. Januar 1746 ingrossirten Cautionsschrift des Ebbe Ludwig Toll vom 17. Januar 1746 zur Sicherstellung des Arrende-Locarii wegen der ihm conferirten Arrende einer unter dem Gute Magnushof belegenen wüsten Dorfstelle,
4. der unter dem 6. Mai 1748 ingrossirten Obligation des Ebbe Ludwig Toll vom 24. September 1747, ausgestellt an die Rathsverwandtin Dellingshausen, geb. Christ. Catharina Kuntzen über 270 Rthlr. à 80 Kop.
5. der unter dem 18. April 1765 ingrossirten Cautionsschrift des Ebbe Ludwig Toll de eodem die wegen der dem Lieutenant Gustav, Fähnrich Carl, Ebbe und Magnus Gebrüdern von Toll auf 12 Jahre conferirten Arrende des Krongutes Keskser, —
6. der unter dem 27. Juni 1765 ingrossirten Cautionsschrift des Ebbe Ludwig Toll vom 25. Juni 1765 wegen der dem Capitain Friedrich und dem Erich Gebrüdern von Adlerbergs auf 12 Jahre conferirten Arrende des publiquen Gutes Hahnpus,
7. des unter dem 2. Juli 1781 ingrossirten zwischen dem Majoren Gustav Wilhelm von Toll an einem, und dessen Schwestern, als der verwittweten Lieutenantin Gertrutha Charlotte von Meules, der Rathsverwandtin Ebba Beata Tunzelmann, der Fähnrichin Hedwig Christine von Kahlen und dem Fräulein Anna Louise von Toll am 6. Juli 1780 über das im Karrisschen Kirchspiele belegene Gut Arromois abgeschlossenen Erbvergleichs u.

II. der auf diese Schulden, Verhaftungen und Belastungen bezüglichen, angezeigtermaßen abhanden gekommenen vorbenannten ingrossirten Documente — erheben zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 13. August 1873 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren etwanigen Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die ad I, 1—7 erwähnten Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten und die ad II benannten Schulddocumente für ungültig und mortificirt erkannt werden sollen. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 725. 2

Riga-Schloß, den 13. Februar 1873.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen aus Baden gebürtigen, aber schon 1832 in die russische Unterthanschaft getretenen und zu Riga im Zunftoklad verzeichneten Uhrmachers Andreas Birkle irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 8. August 1873 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selselbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 167. 3

Riga-Rathhaus, den 8. Februar 1873.

Рижскій Городской Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто имѣетъ какую-либо претензію къ наслѣдству умершаго въ Ригѣ Баденскаго уроженца, вступившаго въ Россійское подданство въ 1832 году, приписаннаго къ цѣховому окладу г. Риги часовыхъ дѣлъ мастера Андреаса Биркле, по иску, или по праву наслѣдника, или кто состоитъ ему должнымъ, — чтобы они въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и не позже 8. Августа 1873 г. явились въ сей Судъ лично, или прислали отъ себя уполномоченныхъ установленнымъ порядкомъ лицъ, для предъявленія доказательствъ о правѣ своемъ; по истеченіи же сего срока никакія претензіи приняты не будутъ, а съ должниками будетъ поступлено по закону.

Рига, 8. Февраля 1873 г. № 167. 3

Die Rigasche dritte Gesellschaft gegenseitigen Credits hat bei dem Rigaschen Vogteigerichte wider den Bauer Ehwert Bauslit alias Ewardt Bauslit eine Klage dahin verlautbart, daß Beklagter Ehwert Bauslit alias Ewardt Bauslit, ausweislich einer von ihm ausgestellten Verpfändungsschrift d. d. 29. November 1869, zur Besicherung eines ihm von der klägerischen Gesellschaft ertheilten Darlehens von 500 Rbl. S. einer von der Rigaschen Börsenbank auf seinen, Bauslit's, Namen über eine von ihm bei dieser gemachten Einlage von 500 Rbl. S. am 1. Juli 1866 sub Nr. 296 sub Lit. F ausgestellten, am 1. Juli 1876 oder nach sechsmonatlicher Kündigung zahlbaren fünfprozentigen Bankschein sub Lit. F. sammt Coupons pro 1. Januar 1870 und folgenden, bei der klägerischen Gesellschaft verpfändet, und behufs rechtswirksamer Vollziehung dieser Verpfändung nicht nur den besagten Bankschein mit seiner Blancounterschrift versehen, sondern der klägerischen Gesellschaft auch versprochen habe, ihn bei der Rigaschen Börsenbank bei gleichzeitiger Recognoscirung seiner Unterschrift durch Transfert in deren Büchern auf die klägerische Gesellschaft rechtsförmlich übertragen zu lassen, solchem Versprechen jedoch nicht nachgekommen sei, und ebensowenig bisher seine obbezeichnete Darlehnschuld von 500 Rbl. S. bezahlt habe, bei der Bitte, da sich die klägerische Gesellschaft nunmehr aus dem ihr verpfändeten Bankschein für ihre obbezeichnete Darlehnforderung sammt was derselben anhängig, bezahlt machen wolle, ihr eine schriftliche Edictal-Citation wider den Beklagten Ehwert Bauslit, alias Ewardt Bauslit unter Anberaumung einer peremtorischen Frist zum Erscheinen vor diesem Vogteigerichte nachzugeben.

In Folge solchen Ansuchens wird der beklagte Bauer Ehwert Bauslit alias Ewardt Bauslit, von dem Rigaschen Vogteigerichte hiermit angewiesen, sich binnen sechs Monaten a dato dieser Citation ab, wird sein spätestens bis zum 8. August 1873 entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten bei diesem Vogteigerichte zu stellen, und sub poena praeclusi, confessi et convicti, resp. bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß es widrigenfalls ohne Weiteres so angesehen werden wird, als habe Beklagter Ehwert Bauslit alias Ewardt Bauslit seine Blanco-Unterschrift unter dem obbezeichneten Börsenbankschein anerkannt und in die rechtsförmliche Uebertragung des Letzteren durch Transfert in den Büchern der Börsenbank auf die klägerische Gesellschaft gewilligt, auf solchen Klagantrag zu antworten. Nr. 74. 2

Riga, Vogteigericht den 8. Februar 1873.

Von der verwittweten Frau Rathsherrin Henriette Grimm geb. Klatzo, in gehöriger Assistenz, ist bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen worden, zur Mortification des auf dem, bisher der Frau Impetrantin gehörig gewesenen, gegenwärtig an die Kaufleute Robert Wilh. Ad. Schultz und Nicolai Neese verkauften, denselben auch am 22. December 1872 zum gemeinschaftlichen Eigenthum aufgetragenen, allhier in der Stadt, im 2. Stadttheile 1. Quartier an der Malergasse sub Nr. 125 der Polizei, und 176 der städtischen Brand-Cassa, belegenen Speicher, sich d. d. 11. December 1824 für Christine Friederike von Wewell geb. Zuckerbecker, annoch öffentlich aufgeschrieben befindenden Capitals von 1200 Rbl. S.-M., da dieses Capital bereits längst bezahlt, die darüber ausgestellte Obligation aber verloren gegangen, ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an diesen Capitalposten und die betr. Obligation irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, auf den Grund des Art. 3128 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements von dem Rigaschen Vogteigerichte hiemit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 8. August 1873 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, und ihre Ansprüche, resp. Einwendungen, unter Beibringung gehöriger Belege, zu documentiren und auszuführen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die obbezeichnete Forderung von 1200 Rbl. S. M. als berichtigt und erloschen, und das entsprechende Forderungs-Document als nicht mehr giltig anerkannt, der obgenannten Frau Impetrantin aber gestattet werden wird, das obbezeichnete Capital von 1200 Rbl. S. deliren und resp. als erloschen vermerken, und öffentlich abschreiben zu lassen. Nr. 78. 2

Riga-Rathhaus, Vogteigericht den 8. Febr. 1873.

Vom Schlockschen Magistrate wird hiermit zur Kenntniß derer, die es angeht, gebracht, daß das hierselbst beigebrachte Testament nebst zwei Codicillen des verstorbenen ehemaligen Rigaschen Kaufmanns Johann Arend Schmidt bei diesem Magistrate am 16. März 1873 zur gewöhnlichen Sessionszeit eröffnet und verlesen werden soll und werden zugleich Alle diejenigen, welche gegen dieses Testament und die Codicille irgend welche Einwendungen zu machen beabsichtigen, aufgefordert, ihre etwaigen Einwendungen und Erbansprüche in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato der Verlesung, d. h. bis zum 27. April 1874, — sowie diejenigen, welche an den Verstorbenen irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, angewiesen werden, diese ihre Anforderungen in der Frist von sechs Monaten a dato hujus sub poena praeclusi bei dieser Behörde anzumelden und auszuführen, widrigenfalls selbige alle nach Verlauf dieser Fristen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 255. 1

Schlock-Rathhaus, am 2. März 1873.

Nachdem der Baumeister Peter Umblia zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Ritterschafts-Revisor Heinrich Hermson am 2. Januar d. J. abgeschlossenen Kaufcontracts das allhier in 2. Stadttheil sub Nr. 247 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien dem Herrn Heinrich Hermson für die Summe von 7500 Rbl. verkauft und sich im § 6 des betreffenden Kauf- und resp. Verkaufcontracts verpflichtet, das über solchen Verkauf-Contract zu erlassende Proclam für eigene Rechnung zu erwirken, hat derselbe gegenwärtig seine bezüglichen Anträge bei diesem Rathe verlautbart und um den Erlaß der erforderlichen Edictalladung gebeten.

In solcher Veranlassung werden von Einem Edlen Rathe dieser Stadt Alle und Jede, welche wider den zwischen dem Herrn Peter Umblia als Verkäufer und dem Herrn Heinrich Hermson als Käufer in Betreff des allhier im 2. Stadttheil

an der Lodgen-Straße sub Nr. 247 belegenen, von dem Verkäufer selbst erbauten Wohnhauses sammt Appertinentien am 2. Januar d. J. abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen irgend welcher Art erheben wollen, oder dingleiche Rechte an dem qu. Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Characters oder endlich Näherrechte geltend zu machen vermeinen könnten, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Rechte und Ansprüche binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis z m 7. April 1874 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte, Einwendungen und Ansprüche, wenn deren Anmeldung während der peremtorischen anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provokanten diejenig n Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte, Einwendungen und Ansprüche finden. Nr. 296.

Dorpat-Rathhaus, am 24. Februar 1873. 3

Vom VI. Pernauschen Kirchspielsgerichte wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wider den unter dem Gute **Wagenküll** domicilirenden Kaufmann **E. J. Müller** der Concurs ausgebrochen worden ist, und werden alle Diejenigen, welche an den genannten Cridar Forderungen irgend welcher Art haben, aufgefordert, solche innerhalb der peremtorischen Frist von drei Monaten a dato, d. i. bis zum 20. Mai c. hieselbst anzumelden und zu erweisen bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört werden wird.

Gleichermaßen ergeht an Alle, welche dem Kaufmann E. J. Müller schulden oder von demselben irgend welche Effecten irgend welcher Art in den Händen haben, die Aufforderung, in gleicher Frist zur Vermeidung gesetzlicher Strafe, ihre passiva hieselbst zu liquidiren und die Effecten dieser Behörde auszuliefern.

Alt-Suislep, im II. Pernauschen Kirchspielsgerichte den 20. Februar 1873. Nr. 579. 2

Kad tas pee Puikules pagasta peederrigs, scheeenes Melkalei mahjas peedsihwotais Kahrlis **Gehlhardt** irr mirris; tad teek wissi winnam parradâ deweji un nehmeji usaizinati, treiju mehneschu laikâ, lihz 19. Mai s. g. pee schihs Teesas (Rihgas-Walmeeras kreisê, Dikku draudsê) peeteiktees. Wehlaku neweens wairs netiks klausihts; bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma darrihts.

Budenbrohk pagasta teesâ, 20. Febr. 1873.

Nr. 33. 2

Kad tas schihs Walstes lohzeklis, krohdsineeks **Jahn Stern alias Sterntock** parahdu dehl konkursi krittis un winna mantiba ofiziona pahrdohta tiks, tad teek zaur scho wissi un ikweens, kam no ta Jahn Stern kadda taisniga prassischana buhtu, ar sawahm leezibahm trihs mehneschi laika a dato pee scho pagasta teesu peeteiktees, wehlaki neweenu wairs nepeenems, bet ar parahdu slehpejeem pehz likkumeem taps darrihts.

(Serbigal) Aumeisteri pagasta teesa, tai 22. Februari 1873. Nr. 98. 2

Kad tas Krohna Mahrsnenmuischas pagasta (Raunas draudsê) Wezz-Klabbes mahjas saimneeks **Mahrz Behrsin** irr mirris, tad teek zaur scho wissi winna parrahdu deweji un nehmeji usaizinahti, diwu mehneschu laikâ, tas irr lihdsi 9. April 1873 gadda pee schahs pagasta-teesas peeteiktees. Pehz notezzejuscha termina neweens netiks wairs peenemts; bet ar parrahdu slehpejeem pehz likkuma isdarrihs. Nr. 2. 1

Krohna Mahrsnenmuischas pagasta teesa, tai 9. Februar 1873.

Kad ta pee schihs walsts peederriga neprezzejusees Leene **Steinitis** mirruse, kurra kahdas mantibas palkakâ atstahje, tad tohp wissi zaur scho usaizinati kam kahdas kahdas prassischanas pee winnas jeb tai paschai ko parahdâ buhtu no apakschâ rakstitas deenas 3 mehneschu laika pee schihs walsts peeteiktees. Nr. 51. 1

Suntaischu pagasta-teesâ, tai 19. Februarî 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Schloß-Fellinschen Bauern Tomas Lätt und Märt Wiera, Erbbesitzer der im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Schloß-Fellin belegenen Grundstücke **Sukki-Tomas Nr. 5** und **Jakobi Nr. 10**, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die ihnen eigenthümlich gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contractes verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 22. Juli 1873, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar das Grundstück:

Sukki Tomas Nr. 5, groß 14 Thlr. 72 Gr., das seither dem Tomas Lätt gehört hat, dem Bauer Jaak Maiste für den Kaufpreis von 2450 Rbl. S. und das Grundstück

Jakobi Nr. 10, groß 19 Thlr. 4 Gr., das seither dem Märt Wiera gehört hat, dem Sohne desselben, dem Bauer Jaak Wiera für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S. Nr. 38. 1

Fellin, den 22. Januar 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Alt-Fennernsche Bauer Tomas Suburg, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Alt-Fennern belegenen Grundstücks **Kiesa Reino Hanso** und **Rätseppa**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 22. Juli 1873, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Kiesa Reino Hanso und Rätseppa Nr. 60, 61 und 62, groß 31 Thlr. 85 Gr., dem Bauer Ott Sabas für den Kaufpreis von 9300 Rbl. S.

Fellin, den 22. Januar 1873. Nr. 33.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять въ откупное содержаніе на три года мость у Александровской Высоты и участокъ рѣки красной Двины, принадлежащіе Богоугоднымъ Заведеніямъ на Александровской Высотѣ, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 19., а къ переторжкѣ 22. Марта сего года заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги равняющіеся третьей части откупной суммы; условія же по сему откупу можно читать въ канцеляріи Палаты ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 221. 1

г. Рига, 27. Февраля 1873 года.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten **die Einnahme** der über die rothe Düna führenden Floßbrücke **bei Alexandershöhe**, so wie das Benutzungsrecht des zu den Anstalten daselbst gehörigen **Wasser-Districts**, — auf drei Jahre zu pachten, — hierdurch aufgefordert, zum Torge am 19. und zum Peretorge am 22. März a. c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Pachtsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Nr. 221.

Riga, den 27. Februar 1873. 1

Unter Bezugnahme auf die unterm 15. Februar d. J. sub Nr. 1255 erlassene Bekanntmachung über die an den offenbaren Rechtstagen vor Ostern dieses Jahres zum Meistbot zu stellenden Immobilien, wird von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga desmittelst nachträglich zur Kenntniß gebracht, daß auch die zur **Concursmasse des Thiloschen Fabrik-Vereins** gehörigen, hierselbst im 2. Quartier des Mitauschen Stadttheils sub Polizei-Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 32, 33, 35, 36, 37, 77 & 78 auf Sassenhofschem Grunde belegenen, zu einer einherrigen Besitzlichkeit zusammengezogenen und aus verschiedenen Gebäuden und sonstigen Appertinentien bestehenden Immobilien nebst der Fabrikeinrichtung und dem Benutzungsrechte an dem zu dieser Besitzlichkeit abgetheilten Grundplatze am 30. März d. J. als am dritten und letzten offenbaren Rechtstage vor Ostern dieses Jahres zum abermaligen Meistbot gestellt werden sollen. Nr. 1545. 2

Riga-Rathhaus, den 1. März 1873.

Von dem Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt **Riga** ist auf Antrag des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums die Meistbotstellung des erblichen Nutzungsrechts:

1. an dem im 1. Quartier des II. Stadttheils an dem Theater-Boulevard und an der Wallstraße belegenen, mit der Polizei-Nr. 369 bezeichneten Stadtgrundstücke;
2. an dem ebendaselbst am Theater-Boulevard und der Theaterstraße belegenen, mit der Pol.-Nr. 370 bezeichneten Stadtgrundstücke, und
3. an dem ebendaselbst an dem Theater-Boulevard und der Wallstraße belegenen, mit der Polizei-Nr. 371 bezeichneten Stadtgrundstück — verfügt,

und der Versteigerungstermin **auf den 24. März 1873 Nachmittags 1 Uhr** anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwanigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, **am 24. März 1873 Nachmittags 1 Uhr**, bei dem Vogteigericht zu erscheinen, und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren, zeitig vorher aber die in der Kanzellei des Vogteigerichts ausliegenden Bedingungen einzusehen und zu unterzeichnen. Nr. 145. 3

Riga-Rathhaus, Vogteigericht den 8. März 1873.

Zur Vergebung **von zwölf**, im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier, in der Nähe der Hammerschen Dampfsägemühle belegenen **städtischen Baugrundplätzen** auf Erbzinsrecht, sind Ausbotstermine auf den 12., 15. und 20. März c. anberaumt worden. Das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium fordert die resp. Kaufliebhaber auf, sich am 20. März c. um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio melden zu wollen. Nr. 282. 3

Riga-Rathhaus, den 8. März 1873.

На отдачу въ потомственное оброчное содержаніе двѣнадцати грунтовъ для застройки, состоящихъ 2. Московской части 2. квартала, назначены торги на 12., 15. и 20. Марта и приглашаются симъ лица, желающія купить оные грунты, явиться въ присутствіе Рижской Коммисіи Городской Кассы 20. ч. Марта въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. 3

г. Рига-ратгаузъ, 8. Марта 1873 г. № 282.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio sind zur Verpachtung:

1. des am Catharinendamm belegenen Uferstapelplatzes vom 31. März 1873 ab auf 3 Jahre;

an der Lodgen-Straße sub Nr. 247 belegenen, von dem Verkäufer selbst erbauten Wohnhauses sammt Appertinentien am 2. Januar d. J. abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen irgend welcher Art erheben wollen, oder dingleiche Rechte an dem qu. Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Characters oder endlich Näherrechte geltend zu machen vermeinen könnten, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Rechte und Ansprüche binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 7. April 1874 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte, Einwendungen und Ansprüche, wenn deren Anmeldung während der peremtorischen anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provokanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte, Einwendungen und Ansprüche finden. Nr. 296.

Dorpat-Rathhaus, am 24. Februar 1873. 3

Vom VI. Pernauschen Kirchspielsgerichte wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wider den unter dem Gute **Wagenküll** domicilirenden Kaufmann **E. J. Müller** der Concurs ausgebrochen worden ist, und werden alle Diejenigen, welche an den genannten Cridar Forderungen irgend welcher Art haben, aufgefordert, solche innerhalb der peremtorischen Frist von drei Monaten a dato, d. i. bis zum 20. Mai c. hieselbst anzumelden und zu erweisen bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört werden wird.

Gleichermaßen ergeht an Alle, welche dem Kaufmann E. J. Müller schulden oder von demselben irgend welche Effecten irgend welcher Art in den Händen haben, die Aufforderung, in gleicher Frist zur Vermeidung gesetzlicher Strafe, ihre passiva hieselbst zu liquidiren und die Effecten dieser Behörde auszuliefern.

Alt-Suislep, im II. Pernauschen Kirchspielsgerichte den 20. Februar 1873. Nr. 579. 2

Kad tas pee Puikules pagasta peederrigs, schejeenes Melkalei mahjas peedsihwotais Kahrlis Gehlhardt irr mirris; tad teek wiffi winnam parradâ deweji un nehmeji usaizinati, treiju mehneschu laikâ, lihz 19. Mai s. g. pee schihs Teesas (Rihgas-Walmeeras kreisê, Diktu draudsê) peeteiktees. Wehlaku neweens wairs netiks klausihts; bet ar parradu flehpejeem pehz likkuma darrihts.

Budenbrohk pagasta teesâ, 20. Febr. 1873.

Nr. 33. 2

Kad tas schihs Walstes lohzeklis, krohdsineeks Jahn Stern alias Sterntock parahdu dehl konkursi krittis un winna mantiba okziona pahrdohta tiks, tad teek zaur scho wiffi un ikweens, kam no ta Jahn Stern kahda taisniga prassischana buhtu, ar sawahm leezibahm trihs mehneschi laika a dato pee scho pagasta' teesu peeteiktees, wehlaki neweenu wairs nepeenems, bet ar parahdu flehpejeem pehz likkumeem taps darrihts.

(Serbigal) Aumeisteri pagasta teesa, tai 22. Februari 1873. Nr. 98. 2

Kad tas Krohna Mahrsnenmuischas pagasta (Raunas draudsê) Wezz-Klabbes mahjas saimneeks Mahrz Behrsin irr mirris, tad teek zaur scho wiffi winna parrahdu deweji un nehmeji usaizinahti, diwu mehneschu laikâ, tas irr lihds 9. April 1873 gadda pee schahs pagasta-teesas peeteiktees. Pehz notezzejuscha termina neweens netiks wairs peenemts; bet ar parrahdu flehpejeem pehz likkuma isdarrihs. Nr. 2. 1

Krohna Mahrsnenmuischas pagasta teesa, tai 9. Februar 1873.

Kad ta pee schihs walsts peederriga neprezzejusees Leene Steinitis mirruse, kurra kahdas mantibas pakkakâ atstahje, tad tohp wiffi zaur scho usaizinati kam kahdas kahdas prassischanas pee winnas jeb tai pafchai ko parahdâ buhtu no appakschâ rakstitas deenas 3 mehneschu laika pee schihs walsts peeteiktees. Nr. 51. 1

Suntaischu pagasta-teesâ, tai 19. Februarî 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Schloß-Fellinschen Bauern Tomas Lätt und Märt Wiera, Erbbesitzer der im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Schloß-Fellin belegenen Grundstücke **Sukki-Tomas Nr. 5** und **Jakobi Nr. 10**, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die ihnen eigenthümlich gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contractes verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 22. Juli 1873, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar das Grundstück:

Sukki Tomas Nr. 5, groß 14 Thlr. 72 Gr., das seither dem Tomas Lätt gehört hat, dem Bauer Jaak Maiste für den Kaufpreis von 2450 Rbl. S. und das Grundstück

Jakobi Nr. 10, groß 19 Thlr. 4 Gr., das seither dem Märt Wiera gehört hat, dem Sohne desselben, dem Bauer Jaak Wiera für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S. Nr. 38. 1

Fellin, den 22. Januar 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Alt-Fennernsche Bauer Tomas Suburg, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Alt-Fennern belegenen Grundstücks **Kiesa Reino Hanso und Rätseppa**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 22. Juli 1873, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Kiesa Reino Hanso und Rätseppa Nr. 60, 61 und 62, groß 31 Thlr. 85 Gr., dem Bauer Ott Sabas für den Kaufpreis von 9300 Rbl. S.

Fellin, den 22. Januar 1873. Nr. 33.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять въ откупное содержаніе на три года мостъ у Александровской Высоты и участокъ рѣки красной Двины, принадлежащіе Богоугоднымъ Заведеніямъ на Александровской Высотѣ, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 19., а къ переторжкѣ 22. Марта сего года заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги равняющіеся третьей части откупной суммы; условія же по сему откупу можно читать въ канцеляріи Палаты ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 221. 1

г. Рига, 27. Февраля 1873 года.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten **die Einnahme** der über die rothe Düna führenden Floßbrücke **bei Alexandershöhe**, so wie das Benutzungsrecht des zu den Anstalten daselbst gehörigen **Wasser-Districts**, — auf drei Jahre zu pachten, — hierdurch aufgefordert, zum Torge am 19. und zum Peretorge am 22. März a. c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Pachtsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Nr. 221.

Riga, den 27. Februar 1873. 1

Unter Bezugnahme auf die unterm 15. Februar d. J. sub Nr. 1255 erlassene Bekanntmachung über die an den offenbaren Rechtstagen vor Ostern dieses Jahres zum Meistbot zu stellenden Immobilien, wird von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga desmittelst nachträglich zur Kenntniß gebracht, daß auch die zur **Concursmasse des Thiloschen Fabrik-Vereins** gehörigen, hierselbst im 2. Quartier des Mitauschen Stadttheils sub Polizei-Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 32, 33, 35, 36, 37, 77 & 78 auf Sassenhofschem Grunde belegenen, zu einer einherrigen Besitzlichkeit zusammengezogenen und aus verschiedenen Gebäuden und sonstigen Appertinentien bestehenden Immobilien nebst der Fabrikeinrichtung und dem Benutzungsrechte an dem zu dieser Besitzlichkeit abgetheilten Grundplatze am 30. März d. J. als am dritten und letzten offenbaren Rechtstage vor Ostern dieses Jahres zum abermaligen Meistbot gestellt werden sollen. Nr. 1545. 2

Riga-Rathhaus, den 1. März 1873.

Von dem Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt **Riga** ist auf Antrag des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums die Meistbotstellung des erblichen Nutzungsrechts:

1. an dem im 1. Quartier des II. Stadttheils an dem Theater-Boulevard und an der Wallstraße belegenen, mit der Polizei-Nr. 369 bezeichneten Stadtgrundstücke;
2. an dem ebendaselbst am Theater-Boulevard und der Theaterstraße belegenen, mit der Pol.-Nr. 370 bezeichneten Stadtgrundstücke, und
3. an dem ebendaselbst an dem Theater-Boulevard und der Wallstraße belegenen, mit der Polizei-Nr. 371 bezeichneten Stadtgrundstück — verfügt,

und der Versteigerungstermin **auf den 24. März 1873 Nachmittags 1 Uhr** anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwanigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, **am 24. März 1873 Nachmittags 1 Uhr**, bei dem Vogteigericht zu erscheinen, und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren, zeitig vorher aber die in der Kanzellei des Vogteigerichts ausliegenden Bedingungen einzusehen und zu unterzeichnen. Nr. 145. 3

Riga-Rathhaus, Vogteigericht den 8. März 1873.

Zur Vergebung **von zwölf**, im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier, in der Nähe der Hammerschen Dampfsägemühle belegenen **städtischen Baugrundplätzen** auf Erbzinsrecht, sind Ausbotstermine auf den 12., 15. und 20. März c. anberaumt worden. Das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium fordert die resp. Kaufliebhaber auf, sich am 20. März c. um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio melden zu wollen. Nr. 282. 3

Riga-Rathhaus, den 8. März 1873.

На отдачу въ потомственное оброчное содержаніе двѣнадцати грунтовъ для застройки, состоящихъ 2. Московской части 2. квартала, назначены торги на 12., 15. и 20. Марта и приглашаются симъ лица, желающія купить оные грунты, явиться въ присутствіе Рижской Коммисіи Городской Кассы 20. ч. Марта въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. 3

г. Рига-ратгаузъ, 8. Марта 1873 г. № 282.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio sind zur Verpachtung:

1. des am Catharinendamm belegenen Uferstapelplatzes vom 31. März 1873 ab auf 3 Jahre;

2. des an der Suworow-, großen Park- und Marienstraße belegenen Grundplatzes zur Benutzung als Stapelplatz vom 1. April 1873 ab auf ein Jahr;
3. des in der kleinen Düna belegenen sogenannten Badeholms vom 1. April 1873 ab auf ein Jahr;
4. der links an der Mitauer Chaussee belegenen drei Weidelandparcellen von circa $25\frac{2}{3}$ Lofstellen im Flächenraum zur Benutzung als Viehweide für das Jahr 1873

Ausbotstermine auf den 15., 20. und 22. März c. anberaumt worden. Diejenigen, welche auf vorgedachte Pachten reflectiren wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich am 22. März c. um 12 Uhr Mittags, versehen mit den erforderlichen Legitimationen, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 3

Riga-Rathhaus, den 8. März 1873. Nr. 283.

Рижскою Коммисіею Городской Кассы назначены торги 15., 20. и 22. ч. сего Марта мѣс. на отдачу въ оброчное содержаніе:

1. складочнаго мѣста по набережной р. Двины у Екатерининской дамбы срокомъ съ 31. Марта 1873 года впредь на три сряду года
2. порожнаго грунта состоящаго по Суворовской, большой Парковой и Маріинской улицамъ для употребленія подъ складочное мѣсто, срокомъ съ 1. Апрѣля 1873 года впредь на одинъ годъ;
3. состоящаго въ малой Двинѣ мѣста, прозываемаго Бадегольмъ, срокомъ съ 1. Апрѣля 1873 года впредь на одинъ годъ;
4. 3 пастбищныхъ мѣстъ, состоящихъ по лѣвой рукѣ отъ Митавскаго шоссе величиною около $25\frac{2}{3}$ лофштеля для употребленія подъ выгоны на 1873 годъ, и

приглашаются симъ лица, желающія брать оные въ откупъ, явиться, снабженные надлежащими удостовѣреніями въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 22. Марта, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 283. 3

г. Рига-ратгаузъ, 8. Марта 1873 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio sind zur Verpachtung von sechs, auf Skabern oder Pilskaln unter Kirchholm belegenen Forstlandparcellen von je- circa 40 Lofstellen im Flächenraum, zur Benutzung derselben im landwirthschaftlichen Betriebe auf 40 Jahre, vom 23. April 1873 ab, — Ausbotstermine auf den 15., 20. und 23. März 1873 anberaumt worden.

Diejenigen, welche auf die Pachtübernahme dieser Forstlandparcellen reflectiren wollen, werden desmittelst aufgefordert, die Pachtbedingungen und Grundpläne in der Kanzellei des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegii einzusehen und zu unterzeichnen; zur Verlautbarung der Meistbote aber sich am 23. März 1873 um 11 Uhr Vormittags in der Buschwächterei Sarring unter Kirchholm unweit der Eisenbahnstation Kurtenhof persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden. Nr. 284. 3

Riga-Rathhaus, den 1. März 1873.

Рижскою Коммисіею Городской Кассы назначены торги 15., 20. и 23. Марта 1873 года на отдачу въ оброчное содержаніе шести поземельныхъ участковъ подъ лѣсомъ находящихся, состоящихъ въ Скаберѣ или Пильскальнѣ подъ имѣніемъ Кирхгольмъ, величиною въ 40 лофштелей каждый, для употребленія подъ сельскохозяйственныя цѣли, срокомъ на 40 сряду лѣтъ, начиная съ 23. Апрѣля сего 1873 года.

Лица, желающія брать въ оброкъ означенные поземельные участки, приглашаются симъ разсмотрѣвъ и подписавъ предварительно въ канцеляріи Коммисіи Городской Кассы условія торговъ и планы, явиться 23. Марта 1873 г. въ 11 часовъ утра или лично или послать повѣренныхъ снабженныхъ надлежащими уполномочіями въ домъ полѣсовщика Заррингъ подъ имѣніемъ Кирхгольмъ не далеко отъ станціи желѣзной дороги Куртенгофъ. № 284. 3

г. Рига-ратгаузъ, Марта 1. дня 1873 г.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem Ludwig Klipsch gehörigen, allhier im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 184 an der Ecke der von Alexandershöhe zum Kriegshospital führenden und einer neu projectirten Straße belegenen Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 20. Juli 1873 anberaumt worden. Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, am genannten Tage bis 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins **ein Zehntheil** von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obigen Klipsch Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, sich bis zum Versteigerungstermin mit denselben unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht zu melden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts den 20. Januar 1873. Nr. 60. 1

Das dem St. Georgen-Hospitale gehörige am Stintsee belegene Höfchen **Carlsholm** nebst dazu gehöriger Viehweide, Ackerland, Heuschlägen, allen daselbst gegenwärtig befindlichen Gebäuden und der Fischerei-Berechtigkeit soll von Georgi d. J. ab auf 18 nacheinanderfolgende Jahre, d. h. bis zu Georgi 1891 an den Meistbietenden in Pacht vergeben werden. Die darauf Reflectirenden werden von dem Rigaschen Armen-Directorium hiemit aufgefordert, sich zu dem auf **Freitag den 23. März d. J. um 6 Uhr** Nachmittags anberaumten Meistbottermine **im St. Georgen-Hospitale** einzufinden, zeitig zuvor aber von den daselbst ausliegenden Bedingungen Einsicht zu nehmen. Nr. 80. 1

Riga, Armen-Directorium den 27. Febr. 1873.

Von dem Vogteigericht dieser Stadt wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu Folge Commissi Eines Hochedlen Rathes vom 22. December 1872 sub Nr. 2648 das zum Nachlasse des verstorbenen hiesigen Einwohners Jahn **Thalmann** gehörige, im II. Quartal der Vorstadt sub Nr. 97 — belegene **Grundstück** zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und die Ausbottermine auf den 1., 2. und 3. Mai 1873 der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte auf den 4. Mai 1873 anberaumt worden, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Vormittags 12 Uhr allhier einzufinden, Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Kanzellei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 62. 2

Pernau, Vogteigericht den 31. Januar 1873.

Vom Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt **Pernau** wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu Folge Commissi Eines Hochedlen Rathes vom 22. Januar 1873 sub Nr. 178 das in der Vorstadt Bremerseite sub Nr. 20/317 belegene, zum Nachlasse des hier verstorbenen ehemaligen Wachtmeisters Alexander **Conradi** gehörige Grundstück zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und die Ausbotstermine auf den 16., 18. und 19. April d. J. der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte auf den 20. April d. J. anberaumt worden, als weßhalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Vormittags 12 Uhr allhier einzufinden, Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzellei dieses Vogteigerichts einzusehen.

Pernau, Vogteigericht den 31. Januar 1873. Nr. 61. 1

Симъ объявляется, что въ присутствіи Аренсбургской Таможни, будутъ производиться изустные торги 27. Марта 1873 г. въ 12 час. утра, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на пристройку и капитальныя исправленія въ кордонныхъ домахъ 1 роты Лифляндской Бригады Пограничной Стражи (на островѣ Эзелѣ) на постахъ: Аренсбургъ, Киббосаръ и Сеанино. По смѣтамъ исчислена на эти предметы сумма:

Для Аренсбурга . .	2289 руб.	$66\frac{1}{4}$ коп.
„ Киббосаръ . .	2104 „	$1\frac{3}{4}$ „
„ Сеанино	2129 „	$1\frac{3}{4}$ „

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, заблаговременно до начатія торговъ вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи надлежащіе залоги; при чемъ подача объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ, допускается на точномъ основаніи ст. 1907—1913 св. зак. т. X ч. I (изд. 1857 г.).

Смѣты и кондиціи желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Аренсбургской Таможнѣ, во всѣ присутственные дни. № 736. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Харьковскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ статскаго совѣтника Павла Кузьмина Кузина, всего съ процентами по 1. Марта 1870 46152 руб. $16\frac{1}{2}$ коп. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Кузину недвижимое имѣніе, состоящее Харьковской губерніи, Волчанскаго уѣзда, 1. стана, при селеніи Нижней-Писаревкѣ, заключающее въ себѣ пахатной земли 367 дес. оцѣнено въ 12845 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 2. Мая 1873 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 940. 3

Отъ Полоцкаго Городскаго Полицейскаго Управленія объявляется, что въ присутствіи онаго 24. Апрѣля 1873 года, будутъ производиться торги съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу недвижимаго имущества купца Ельи и жены его Минды Бреславыхъ а такъ же Имущества матери Минды Бреславой, Бейли Рохи Шиковой, на пополненіе долговъ присужденныхъ съ Бреславыхъ, помѣщицѣ Аппполоніи Герасимовичевой 1000 руб. чиновнику Войно-Оранскому 2000 руб. помѣщицѣ Аннѣ Гласковой 500 руб. дворянкѣ Розѣ Медзелевской 400 р. Рижскому купцу Леону Виссору 150 руб. публикаціонныхъ денегъ 13 руб. 39 коп. налоговой недоимки по 1871 годъ 467 руб. 37 коп. ссудной недоимки 459 руб. 63 коп. квартирной повинности 67 руб. 5 коп. пожертвованныхъ Шиковою на больницу для бѣдныхъ евреевъ 1000 руб. полученныхъ наслѣдницами Шиповой за секвестрованный домъ арендныхъ денегъ 100 руб. и занаписаніе описи на простой бумагѣ 1 руб. означенныя недвижимыя имущества заключаются: 1) стѣны каменнаго 2-этажнаго дома состоящаго въ 1. кварталѣ города Плоцка на верхнѣ — Покровской улицѣ оцѣнены въ 150 руб.; 2) стѣны одноэтажнаго каменнаго дома состоящаго въ 3. кварталѣ на Витебской улицѣ съ землею 288 кв. саж. съ обгорѣвшимъ листовымъ желѣзомъ и другими строительными матеріалами, оцѣнены въ 639 руб. 39 коп.; 3) каменный фундаментъ съ подваломъ со сводами и фундаментами надворныхъ строеній и землею 153 кв. саж. оцѣнены въ 406 руб.; 4) каменный фундаментъ въ 1. кварталѣ на верхнѣ Покровской улицѣ съ землею 200 кв. саж. оцѣнены въ 450 руб. и 5) плацъ земли въ 1. кварталѣ на Витебской улицѣ $36\frac{1}{4}$ кв. саж. оцѣненъ въ 72 руб. 50 коп. Желающіе участвовать въ сихъ торгахъ, приглашаются въ Полицейское Управленіе гдѣ имъ будутъ предявлены бумаги къ описи относящіеся. № 263. 2

Отъ Полоцкаго Городскаго Полицейскаго Управленія объявляется, что въ присутствіи онаго 24. числа Апрѣля 1873 года будутъ производиться торги съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу стѣнъ каменнаго дома покрытаго листовымъ желѣзомъ съ землею $43\frac{1}{2}$ кв. саж. принадлежащаго Полоцкимъ купцамъ Пейсаху и Ельѣ Калмановичамъ, на пополненіе казеннаго взысканія 2992 руб. 90 коп. полученныхъ неисправными подрядчиками Каталянскимъ и Гольдбергомъ по устройству ими Муравлевскаго станціоннаго дома. Означенныя стѣны съ желѣзною крышею и землею оцѣнены въ 993 руб. Желающіе участвовать въ сихъ торгахъ приглашаются въ Полицейское Управленіе, гдѣ имъ будутъ предъявлены бумаги къ описи относящіяся. № 273. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, на пополненіе взысканія, числящагося на Могилевскомъ 2. гильдіи купцѣ Гиршѣ Аронзонѣ, по поставкѣ имъ въ бывшую Брестъ-Литовскую Коммисаріатскую Коммисію полотна и сапожнаго товара, въ суммѣ 29447 руб. $38\frac{1}{4}$ к., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Аранзона, состоящее въ губернскомъ городѣ Могилевѣ, 1. части 2. квартала, по улицѣ Костернѣ, подъ № 527 заключающее въ себѣ каменный 2-этажный съ третьимъ подвальнымъ этажемъ домъ, длиною 9 саж. $1\frac{1}{3}$ арш., шири-

рую 5 саж., въ подвалѣ 4 погреба, въ 1. этажѣ 6 лавокъ, а во 2. 7 комнатъ; при домѣ каменное 2-этажное зданіе, длиною 3 саж. 2 арш., шириною 1 саж. 2½ арш. во 2. этажѣ котораго три жилыя комнаты, и одно-этажные амбары о пяти отдѣленіяхъ. Всѣ эти строенія крыты желѣзомъ и состоятъ на собственной Аранзона землѣ, коей мѣрою подъ строеніемъ и дворомъ всего 144 квадратн. саж. Имѣніе это оцѣнено въ 14392 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 27. Апрѣля 1873 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до производства сей продажи и публикаціи относящіяся. 2

Декабря 29. дня 1872 года. № 488.

От С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената и согласно требованію Окружнаго Интендантскаго Управленія Петербургскаго Военнаго Округа, для удовлетворенія взысканія числящагося на неисправномъ подрядчикѣ Гавріилѣ Дмитріевѣ Скобкинѣ, въ суммѣ 2215 руб. 58 коп. и частныхъ долговъ: Г. Флемингъ, 3435 руб. 64½ коп. купцу Степанову 250 руб., крестьянину Кароткову 82 руб. 26 коп., и потомственному почетному гражданину Лукѣ Скобкину 7400 руб. и гербовыхъ пошлинъ 1 руб. 50 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Скобкину, и матери его Дарьѣ Скобкиной, (нынѣ умершей) недвижимое имѣніе, состоящее С.-Петербургской губерніи, Лугскаго уѣзда, 1. стана, заключающее въ себѣ при деревнѣ Шаломнѣ 1100 дес. земли, въ томъ числѣ пахатной 59 дес. 2234 саж. сѣнокосной 48 дес. 1360 саж. и подъ лѣсомъ строевымъ и дровяннымъ 989 дес. 1791 саж. оцѣнено въ 5765 руб. 75 коп. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 16. Апрѣля 1873 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись, планъ и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

Января 20. дня 1873 года. № 812. 1

От С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, на пополненіе казеннаго взысканія, по Интендантскому вѣдомству, числящагося на неисправномъ подрядчикѣ Котелянскомъ, въ суммѣ 3046 руб. 74¼ коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ, каменный 2-этажный домъ мѣщанина Руввина Ольховскаго, состоящій въ губернскомъ городѣ Могилевѣ, 1. части и квартала, подъ № 46, домъ этотъ съ подвальнымъ погребомъ, по Шкловской улицѣ, крытъ желѣзомъ, длиною 34 арш. и шириною 4¾ арш., на дворѣ ни какихъ построекъ нѣтъ, проходъ на дворъ въ домъ общій съ сосѣдомъ, земли состоитъ въ ширину по 4¾ арш., въ длину 34 арш., и подъ воротами ширины сначала 1½ арш., при концѣ 1 арш. 13½ верш. и длины 11¼ арш. оцѣненъ въ 640 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 16. Апрѣля 1873 г., съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до производства сей публикаціи и продажи относящіяся. № 1007. 1

Января 20. дня 1873 г.

Витебской губерніи, Полоцкое Уѣздное Полицейское Управленіе симъ объявляетъ, что 7. Мая сего года будетъ производиться торгъ съ узаконенною переторжкою въ присутствіи сего Управленія согласно постановленію 8. Января сего года состоявшагося на продажу описаннаго имѣнія Дубровки не раздѣленнаго между Наслѣдниками, состоящаго въ 3. станѣ Полоцкаго уѣзда, принадлежащаго помѣщицѣ Розѣ Городецкой, дворянамъ Казиміру и Виктору Городецкимъ мѣщанамъ Маріи Обуховичевой Аннѣ Андрушкевичевой и Юліи Шипилло, за неплатежъ продовольственной ссуды Витебской губерніи Коммисіи Народнаго Продовольствія 366 руб. 87½ коп. Приказу Общественнаго Призрѣнія 269 руб. 47 коп. съ процентами и недоимокъ разнаго рода числящихся по Полоцкому уѣздному казначейству 244 руб. ¼ коп. въ описанномъ имѣніи находятся разныя вѣтхая постройки и разнаго качества земли 45 дес. таковое оцѣнено въ 865 рублей.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ присутствіе Полицейскаго Управленія, въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 1120. 1

Февраля 14. дня 1873 года.

Immobilien-Verkauf.

Am 22. März d. J. Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse der weil. Frau Aeltestinn Auguste Löfewitz geb. Pohrt gehörige deren verstorbenem Ehemanne weil. Aeltesten großer Gilde Eduard Löfewitz öffentlich aufgetragene, allhier jenseits der Düna auf Sassenhoffschem Grunde im 3. Vorstadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 27 belegene und bei der Brandassecurationscasse sub Nr. 822 bezeichnete **Sommerwohnhaus sammt allen Appertinentien**, zur Ermittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, sowie daß für jeden Bot über 3000 Rbl. S. in continuante dem Meistbieter der Zuschlag sofort ertheilt werden solle und daß der Meistbotschilling innerhalb vier Wochen, a dato des Zuschlags, baar zu berichtigen sei, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden. 2

Riga-Rathhaus, den 5. März 1873.

Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

Am 29. März d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt **Riga** das zum **Nachlasse** des weil. hiesigen Meschanins Wassily Gawrillow **Scheludow** gehörige, allhier im 2. Quartier des 1. Moskauschen Stadttheils an der Jacobstädtschen Straße sub Polizei-Nr. 64 resp. nach der alten Eintheilung im 3. Quartier der Moskauschen Vorstadt sub Polizei-Nr. 655 auf dem 28 Qu.-Ruthen an Flächenraum enthaltenden Stadtgrunde **belegene Wohnhaus sammt Appertinentien**, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 12. März 1873. 3

Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія.
Bekanntmachungen.

Stand
der
Pernauer Gemeindebank
am 31. December 1872.

Activa.

Darlehen gegen Werthpapiere, Hypotheken und Waaren	21,921	Rbl.	—	Kop.
Wechselportefeuille	72,791	„	24	„
Effecten und Coupons	170	„	—	„
Localeinrichtung	1194	„	15	„
Inventarium und Utensilien	1303	„	—	„
Diverse Debitores	31,790	„	99	„
Gewinn- und Verlust-Conto, dem Stadt-Cassa-Collegio zu zahlende Renten	194	„	11	„
Cassabestand	462	„	2	„
	129,826	Rbl.	51	Kop.

Passiva.

Grund-Capital	25,000	Rbl.	—	Kop.
Einlagen	95,797	„	62	„
Diverse Debitores	7223	„	67	„
Zinsen auf Darlehen pro 1873 voraus erhoben	1805	„	22	„
	129,826	Rbl.	51	Kop.

Die Pernauer Gemeindebank verabreicht Darlehen gegen Unterpfand von Werthpapieren, Hypotheken und Waaren, discontirt Wechsel, nimmt Gelder und Werthgegenstände zur Aufbewahrung entgegen und verzinst Einlagen zu möglichst hohen Procentsätzen.

Die Direction.

Zucht-Vieh-Verkauf.

Auf dem Gute Lysohn stehen **10 Milchkühe** und **1 Bull** zum Verkauf. Abnahme von hier am 1. Mai. Adresse pr. Wenden. 2.

Permanente Ausstellung
landwirthschaftlicher Maschinen und Ackergeräthe
Riga, Nicolaistrasse, neben dem Schützengarten
bei
F. W. Grahmann.
Preis-Courante auf gefl. Anfrage.

Dreschmaschinen
von einer ganz neuen Construction

durch 2 Ochsen oder Pferde zu betreiben und von solcher Bauart, daß man stündlich 200 Kilos von jeglicher Getreidegattung vollkommen rein ausdreschen kann; sie lassen **nicht** ein einziges Korn in den Aehren zurück und erzeugen vollkommen unzerknittertes und gerades Stroh. Sie sind so einfach, daß jeder Schmied etwaige Reparaturen besorgen kann. Sie werden franco bis zur Grenze geliefert für

Rthlr. 220, complet mit Riemen und allem Zubehör.

Hand-Dreschmaschinen für zwei Personen, besonders für kleinere Landwirthe geeignet, haben dieselbe Construction und dreschen 150 Kilos Körner pr. Stunde. Sie werden franco bis zur Grenze geliefert zu

Rthlr. 80 complet.

Franco Anfragen beliebe man zu senden an **Moritz Weil** jun. Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.

Vorzügliche gutkeimende
Saat-Erbsen
sowie **Wicken,** verkaufen
L. Goerke & Co.,
Sünderstraße Nr. 12, parterre. 2

Anzeigen für Liv- u. Kurland.

Unter dem Gute **Schloß-Versohn** ist eine **Wassermühle** mit zwei Mahlgängen, Säge und Walk, nebst 17 Lofstellen Land aus freier Hand **zu verkaufen.** Zu erfragen daselbst.

Aechten
Peru-Guano
(aufgeschlossenen),

verkaufen vom Lager zum ermässigten Preisə von 2 Rbl. 31 Kop. pr. Pud brutto

Tiemer & Co.,
Sandstrasse Nr. 27. 1

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livl. Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der zum Gute Ohselshof verzeichneten Edde Essering d. d. 13. Dec. 1872 Nr. 17,078.

Das B.-B. des Rigaschen Zunftokladisten Wilhelm Eduard Nerdmann, Nr. 3335.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) zu Nr. 39, 42 und 45 der Tschernigowschen, Nr. 87 der Orelschen, Nr. 8 der Smolenskischen, Nr. 97 der Tulaschen, Nr. 9 der Taurischen, Nr. 7 der Moskauschen; 2) zu Nr 6 ein besonderer Ausmittelungsartikel der St. Petersburgschen Polizeizeitung den Großbritannischen Unterthan Dschemsa Uilja betreffend; 3) eine Bekanntmachung der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung den Eugen Schmidt betreffend; 4) eine Bekanntmachung der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung den Unteroffizier Alexander Petrow Fenkin betreffend; 5) eine Bekanntmachung der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung den Sergeja Martinow betreffend; 6) die Patente der Livl. Gouv.-Verwaltung Nr. 27 und 28.

Дозволено цензурою. Рига, 12 Марта 1873 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)